
Niederschrift zur Sitzung der Stadtverordnetenversammlung

Sitzungstermin: Donnerstag, 16.09.2021
Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr
Sitzungsende: 21:08 Uhr
Ort, Raum: Bürgerhaus im Stadtkern Heringen (Werra), Obere Goethestraße 17a,
36266 Heringen (Werra)

Anwesend

Stadtverordnetenvorsteher

Alfred Rost

Stadtverordnete WGH-Fraktion

Thomas Mötzing

Oliver Kühnel

Michael Eckardt

Simone Kühnel

Stadtverordnete SPD-Fraktion

Bernd Maus

Lukas Diebener

Simone Rost

Michel Patryas

Matthias Berger

Andreas Beck

Fabian Peter

Carsten Heinz

Tim Helbing

Gerd Thenert

Wolfgang Kunze

Jens Schade

Stadtverordnete CDU-Fraktion

Hans-Jürgen Ruch

Elfriede Möller

Jürgen Richter

Gerhard Rudolph

Bürgermeister

Daniel Iliev, Bürgermeister

Magistratsmitglieder

Nicole Heinz, Stadträtin

Johannes Beyer, Erster Stadtrat

stellvertretender Schriftführer

Tobias Schäfer, VfW

Vertretung für:
Matthias Hujo, VfW

von der Verwaltung

Kai Adam, AM

Manuel Brandes, Praktikant

Michael Ernst, Oberamtsrat

Astrid Heinz, VAe

Johanna Thomas, Auszubildende

Bernd Roos, VBW

Daniel Ruch, Bankbetriebswirt

Elias Meier, Auszubildender

Jonna Hendrich, Auszubildende

Gäste:

- Frau Bube und Frau Wiedemann vom Pflorgeteam Werratal
- Herr Purkl (Planungsleiter Team Planquadrat Bebra)
- Herr Dipl.-Ing. Meißner (Büro für Stadtbauwesen)
- Herr Helfert (AWO)

Abwesend

Stadtverordnete WGH-Fraktion

Hans Ries

entschuldigt

Ute Marhold

entschuldigt

Regina Langlotz

entschuldigt

Jörn Weigand

entschuldigt

Fritz Walter

entschuldigt

Stadtverordnete SPD-Fraktion

Andreas Schäfer

entschuldigt

Monika Scheidt

entschuldigt

Dieter Eimer

entschuldigt

Stadtverordnete CDU-Fraktion

Eckhard Bock

entschuldigt

Hans-Michael Herwig

entschuldigt

Magistratsmitglieder

Hagen Hildwein, Stadtrat

entschuldigt

Detlef Scheidt, Stadtrat

entschuldigt

Helmut Bode-Nohr, Stadtrat

entschuldigt

Evelyn Bock, Stadträtin

entschuldigt

Teil A

TOP 1: Eröffnung und Begrüßung

Stadtverordnetenvorsteher Alfred Rost eröffnet die Sitzung um 19:01 Uhr und begrüßt die Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung, die Mitglieder des Magistrats – an der Spitze Herr Bürgermeister Daniel Iliev – sowie die Mitarbeiter*innen der Verwaltung.

Sein besonderer Gruß gilt Frau Bube und Frau Wiedemann vom Pflorgeteam Werratal sowie Herrn Purkl (Planungsleiter Team Planquadrat Bebra), Herrn Dipl.-Ing. Meißner (Büro für Stadtbauwesen) und Herrn Helfert (AWO).

Außerdem begrüßt er Herrn Eisenberg von der Hersfelder Zeitung sowie die wieder zahlreich erschienenen Gäste.

Der Stadtverordnetenvorsteher stellt fest, dass die Einladung gemäß § 58 HGO i. V. m. § 7 Abs. 3 GO frist- und ordnungsgemäß erfolgte und zwischen dem Zugang der Ladung und dem heutigen Sitzungstag mindestens zehn Tage lagen.

Es wird gesondert darauf hingewiesen, dass der Sitzungsablauf unter Einhaltung der Infektionsschutzmaßnahmen und Hygieneempfehlungen sowie dem gebotenen Mindestabstand – bezogen auf die Corona-Pandemie – zu erfolgen haben. Das Tragen von Mund-/Nasenschutzmasken hat im Blick auf die vorgegebenen Regeln zu erfolgen.

TOP 2: Feststellung der Beschlussfähigkeit

Redner: Stadtverordnetenvorsteher Alfred Rost

Stadtverordnetenvorsteher Alfred Rost stellt fest, dass zurzeit 21 von 31 Stadtverordneten anwesend sind und damit die Beschlussfähigkeit der Stadtverordnetenversammlung gegeben ist.

TOP 3: Feststellung der Tagesordnung

Redner: Stadtverordnetenvorsteher Alfred Rost

Es ergehen keine Ergänzungen und Einwände gegen die Tagesordnung, die daraufhin von Stadtverordnetenvorsteher Alfred Rost festgestellt wird.

TOP 4: Bericht des Stadtverordnetenvorstehers

Redner: Stadtverordnetenvorsteher Alfred Rost

Stadtverordnetenvorsteher Alfred Rost teilt mit, dass die am 27.05.2021 beschlossene Resolution betr. „Altlasten Bergbau“ an das Hessische Umweltministerium im Verantwortungsbereich an die Ministerin Frau Priska Hinz an alle Fraktionen im Hessischen Landtag sowie an das Regierungspräsidium Kassel gesendet wurde. Die SPD-Fraktion im Hessischen Landtag hat den Eingang der Resolution bestätigt. Das entsprechende Schreiben ist dem Protokoll als Anlage-Nr. 1 beigefügt.

Außerdem wird bekannt gegeben, dass keine schriftlichen Einwendungen gegen das Protokoll vom 08.07.2021 erhoben wurden. Damit ist das Protokoll vom 08.07.2021 geschlossen.

TOP 5: Bericht des Magistrats

Bevor Bürgermeister Daniel Iliev den Bericht des Magistrats verliest, stellt er mit Frau Johanna Thomas (Auszubildende im 1. Ausbildungsjahr zur Verwaltungsfachangestellten) und Herrn Manuel Brandes (Praktikant) zwei neue Gesichter aus der Verwaltung vor.

Der Bericht des Magistrats ist allen anwesenden Stadtverordneten vor Beginn der Sitzung ausgehändigt worden:

Es gibt gute Nachrichten zu vermelden, denn das Land Hessen hat aufgrund der Corona-Pandemie eine Zuweisung für die Gebührenauffälle im KITA-Bereich in den Monaten Januar bis Mai 2021 zur Verfügung gestellt. Die Zuweisung in Höhe von 64.354,30 Euro wurde Ende August ausgezahlt.

Nach Rücksprache mit dem Apotheker Stefan Göbel wurde das Testzentrum Werratal Anfang August nach Lengers in das dortige Gemeinschaftshaus verlagert. Da die Kapazitäten in der Form des Bürgerhauses nicht mehr gebraucht worden, hat sich das GH Lengers perfekt für die Testungen angeboten.

Erneut fand eine Verhandlung zum Rechtsstreit Stadt Heringen ./.. ehemaliger Pächter des Badcafés statt. Erneut wurde eine Entscheidung vertagt. Wenige Tage vor dem Termin hatte ein Richterwechsel stattgefunden. Die Richterin stellte klar, dass sie noch nicht komplett eingearbeitet sei, aber auf keinen Fall eine erneute Verlegung des Termins vornehmen wolle. Sie stellte ferner klar, dass sie den Beweisbeschluss in der erlassenen Form nicht erlassen hätte und deutlich mehr der städtischen Rechtsauffassung zu den geltend gemachten Schadenersatzansprüchen folgen würde. Die Richterin wolle über den Fortgang des Verfahrens von Amts wegen entscheiden. Die Entscheidung also bleibt demnach abzuwarten.

Der Betriebsführungsvertrag zwischen dem Wasserbeschaffungsverband „Ostteil, Kreis Hersfeld-Rotenburg“ und den Stadtwerken Heringen (Werra) wurde fristgemäß gekündigt.

Erneut Grund zur Freude gibt es in Sachen nachhaltige Sicherung der Trinkwasserbeschaffung. So erhielten wir wie bereits zu Beginn des Jahres eine Teilfinanzierung des Bundes für den Neubau einer Verbindungsleitung mit Druckerhöhungsanlage. Diesmal für die Anbindung des Stadtteils Widdershausen an die Stadt Werra-Suhl-Tal OT Dankmarshausen. Der Magistrat bedankt sich beim Betriebsleiter der Stadtwerke, Herrn Habermann, für die hervorragende Arbeit.

Der Magistrat hat beschlossen, der Beratungsstelle pro familia in Bad Hersfeld für das laufende Jahr einen Zuschuss in Höhe von 450,- Euro zu gewähren.

Das Magistrat hat zudem beschlossen, den jeweiligen städtischen Pachtanteil den Jagdgenossenschaften im Heringer Stadtgebiet zukommen zu lassen. Mit dem städtischen Anteil sollen Gerätschaften zur Pflege der Flur angeschafft werden.

Im Zeitraum vom 4. Oktober bis 29. Oktober 2021 soll nun endlich die Sanierung der Fahrbahn zwischen dem Werk Werra der K+S und der Brücken-Apotheke stattfinden. Eine weitere Maßnahme folgt dann mit einer grundhaften Erneuerung der Straße sowie der darin befindlichen Infrastruktur von der Brücken-Apotheke bis zur Hauptstraße. Aktuell befinden wir uns hier in den letzten Planungszügen, sodass wir auch hier bald mit der Maßnahme beginnen können.

Wir freuen uns über eine erneute Zuwendung des Landkreises für unser Freibad in Höhe von 20.000 Euro.

Nachdem es erneut zu einem Starkregenereignis im Bereich Kirchengarten kam, bat der Bürgermeister den ortsansässigen Kali-Produzenten um einen Ortstermin, damit dort nunmehr eine Verbesserung und Absicherung der Anlieger erfolgt. Glücklicherweise konnte unser Bauhof schnell reagieren und dort Schlimmeres verhindern.

Folgende Maßnahmen wurden bzw. werden umgesetzt:

- *Kurzfristig:*
 - *Herstellung von Muldeneinläufen: Ersatz der Kanaldeckel durch durchlässigere Einläufe (Einlaufgitter)*
 - *Herstellung eines Einlaufbauwerkes*
- *Mittelfristig:*
 - *Hydraulische Prüfung der Leistungsfähigkeit des Entwässerungssystems für das Einzugsgebiet des Kesselsgrabens inkl. Beitrag Haldenerweiterung.*

Noch immer sind die erschütternden Bilder aus dem Hochwassergebiet in NRW und RLP präsent. Die Stadt Heringen hat ihren Beitrag geleistet, indem wir Fluthelfern aus Heringen die technische Unterstützung im Flutgebiet ermöglicht haben.

Der Förderverein des Werra-Kalibergbaumuseums hat dem Magistrat eine Studie zur strategischen Neuausrichtung des Museums übergeben. Es handelt sich um interessante Ergebnisse, wie wir nachhaltig und sicher das Museum für die Zukunft aufstellen könnten. Eine Beschlussfassung über die darin enthaltenen Schlussfolgerungen sollte in naher Zukunft geschehen.

Im Zeitraum vom 30. August bis zum 6. September 2021 wurde dem Klassik Zirkus Trumpf ein Gastspiel zu den üblichen Konditionen auf dem städtischen Festplatz genehmigt. Wir hoffen, alle Besucherinnen und Besucher hatten viel Spaß.

Im Rahmen der Lohnsteuer-Außenprüfung des Finanzamtes Hersfeld-Rotenburg für den Zeitraum vom 01.01.2017 bis 31.12.2020 liegen bei den Stadtwerken und dem Wasserbeschaffungsverband „Ostteil, Kreis Hersfeld-Rotenburg“ keine Beanstandungen vor. Beim Magistrat der Stadt Heringen (Werra) ist eine Nachversteuerung des Arbeitslohnes (Lohnsteuer, Solidaritätszuschlag, Kirchensteuer) von insgesamt 232,43 € notwendig. Dieser Betrag resultiert aus einer Nachforderung von Sozialversicherungsabgaben aus dem Jahr 2019 der Deutschen Rentenversicherung einen Mitarbeiter der zu diesem Zeitpunkt sich in Elternzeit befand. In diesem Zusammenhang ist ebenfalls die Nachforderung von Lohnsteuer, Soli und Kirchensteuer erforderlich.

Als Sportplatzbeauftragte der Stadt Heringen (Werra) wurden die beiden städtischen Mitarbeiter Tobias Schäfer und Daniel Ruch (Stellvertreter) ernannt.

Wir freuen uns, dass wir auch in diesem Jahr wieder die Arbeit der Heringer Vereine unterstützen konnten. Insgesamt schüttete der Magistrat 894,- Euro als Zuschuss für die Jugendarbeit aus.

Der Magistrat hat zudem – vorbehaltlich der Mittelbereitstellung im Haushalt 2022 durch die Stadtverordnetenversammlung – der Bezuschussung zur Anschaffung eines Mannschaftsbusses für die DLRG Ortsgruppe Heringen zugestimmt. Die Stadt würde dabei bis zu 15% der förderfähigen Kosten tragen.

Die Stadt Heringen ist stolz auf die Gold- und Silbermedaillengewinnerin bei den diesjährigen Paralympics in Tokio, Natascha Hiltrop. Um sie gebührend in Heringen zu empfangen, möchte ich die Stadtverordnetenversammlung nochmals an den am Samstag stattfindenden Empfang im Foyer des Bürgerhauses erinnern. Ebenfalls haben der Landrat Torsten Warnecke sowie Staatsminister Michael Roth ihr Kommen angekündigt. Es werden zudem der Magistrat, der Ortsbeirat Lengers sowie verschiedene Vertreter des SV Lengers erwartet.

Das diesjährige Hundeschwimmen am 11. September war wieder ein voller Erfolg. Dank gebührt dem Team des fritz kunze bad, die das Hundeschwimmen wieder ehrenamtlich organisiert haben. Die erzielten Einnahmen werden wieder, wie in den letzten Jahren auch, an das Tierheim im Landkreis Hersfeld-Rotenburg gespendet.

Die liquiden Mittel / Kassenkredit, Forderungen, Kommunalkredite und Gewerbesteuer belaufen sich mit Stand per 31.07.2021 auf:

| Gesamt/Art | Betrag (€) |
|--|-------------------|
| Liquide Mittel (inkl. Liquiditätskredit) | -3.983.007,52 |
| Forderungen | 1.331.994,54 |
| Kommunalkredite | 56.505.552,79 |
| Jahreseinnahmen Gewerbesteuer | 2.414.451,90 |

Der oben angeführte Liquiditätsbedarf in Höhe von 3.983.007,52 € beinhaltet investive Maßnahmen in Höhe von 869.445,51 €, die bereits durch den Liquiditätskredit vorfinanziert wurden. Demnach beläuft sich der tatsächliche Stand zum 31.07.2021 auf - 3.113.562,01 €.

TOP 6: Projektvorstellung Stadtumbau - Städtebaufördermittel für private Modernisierungsmaßnahmen

Nach einer kurzen Einführung durch Bürgermeister Daniel Iliev stellen Frau Bube und Frau Wiedemann vom Pflorgeteam Werratal im Rahmen einer Power-Point-Präsentation das Projekt zur Tagespflege und damit verbunden den Einsatz von Städtebaufördermitteln für private Modernisierungsmaßnahmen vor. Die Power-Point-Präsentation ist dem Protokoll als Anlage-Nr. 3 beigelegt.

Teil B

- TOP 7: Beratung und Beschlussfassung betr. Bereitstellung außerplanmäßiger Haushaltsmittel;** **21/0452/FB2**
hier: Gefahrstoffkonzept des Landkreises Hersfeld-Rotenburg

Redner: Stadtverordnetenvorsteher Alfred Rost, Bürgermeister Daniel Iliev

Anmerkung: Stadtverordnetenvorsteher Alfred Rost gibt die Empfehlung des Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschusses bekannt.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt mit 21 JA-Stimmen einstimmig, auf dem neu anzulegenden Produktsachkonto 12601.03520000 (Brand-, Katastrophen- und Zivilschutz, geleistete Investitionszuschüsse an Gemeinden (GV)) 2.700,00 € außerplanmäßig bereitzustellen, um die anteiligen Kosten für die Beschaffung von Chemikalienanzügen und Prüfröhrchen für die drei Feuerwehren mit Gefahrstoffgruppen zu begleichen. Zur Deckung sind Haushaltsmittel in Höhe von 2.700,00 € von dem Produktsachkonto 12601.08900000 (Brand-, Katastrophen- und Zivilschutz, Geringwertige Vermögengegenstände der Betriebs- und Geschäftsausstattung) umzuschichten, weil diese voraussichtlich nicht mehr benötigt werden.

Abstimmungsergebnis:

| | JA | NEIN | ENTHALTUNG |
|-------|----|------|------------|
| SPD | 13 | - | - |
| WGH | 4 | - | - |
| CDU | 4 | - | - |
| SUMME | 21 | - | - |

- TOP 8: Beratung und Beschlussfassung betr. Bereitstellung außerplanmäßiger Haushaltsmittel;** **21/0423/FB3**
hier: Lieferung und Montage einer neuen Zaunanlage mit Außentreppe der Fa. Metallbau Völzke für den Friedhof in Herfa

Redner: Stadtverordnetenvorsteher Alfred Rost, Bürgermeister Daniel Iliev

Anmerkung: Stadtverordnetenvorsteher Alfred Rost gibt die Empfehlung des Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschusses bekannt.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt mit 21 JA-Stimmen einstimmig, die dringend benötigten Haushaltsmittel für den Zaun- und Treppenbau des Friedhofs in Herfa i. H. v. 35.000,00 € auf dem PSK 55301.05600000 (Friedhofs- und Bestattungswesen – Grundstückseinrichtungen) überplanmäßig bereitzustellen. Zur Deckung sind Haushaltsmittel in Höhe von 35.000,00 € von dem PSK 53801.09510000 Projekt 802 (Abwasserwirtschaft – Anlagen im Bau – Hochbau, Sanierung der Kläranlage ST Herfa) umzuschichten.

Abstimmungsergebnis:

| | JA | NEIN | ENTHALTUNG |
|-------|----|------|------------|
| SPD | 13 | - | - |
| WGH | 4 | - | - |
| CDU | 4 | - | - |
| SUMME | 21 | - | - |

TOP 9: Beratung und Beschlussfassung betr. Beitritt des Projektes "Hessen aktiv: Die Klima - Kommunen"**21/0373/FB3**

Redner: Stadtverordnetenvorsteher Alfred Rost, Bürgermeister Daniel Iliev

Anmerkung: Stadtverordnetenvorsteher Alfred Rost gibt die Empfehlung des Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschusses bekannt.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt mit 21 JA-Stimmen einstimmig, dem Projekt „Hessen aktiv. Die Klima – Kommunen“ beizutreten und beauftragt den Magistrat, die entsprechende Charta „Hessen aktiv: Die Klima – Kommunen“ zu unterschreiben.

Abstimmungsergebnis:

| | JA | NEIN | ENTHALTUNG |
|-------|----|------|------------|
| SPD | 13 | - | - |
| WGH | 4 | - | - |
| CDU | 4 | - | - |
| SUMME | 21 | - | - |

TOP 10: Beratung und Beschlussfassung betr. Bürgermeisterwahl 2022; Bestimmung Wahltag / Tag der Stichwahl**21/0379/FB2**

Redner: Stadtverordnetenvorsteher Alfred Rost

Anmerkung: Stadtverordnetenvorsteher Alfred Rost gibt die Empfehlung des Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschusses bekannt.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt mit 21 JA-Stimmen einstimmig, den 06.03.2022 als Wahltag für die Direktwahl des/der Bürgermeisters/in sowie den 20.03.2022 für eine eventuell erforderliche Stichwahl zu bestimmen.

Abstimmungsergebnis:

| | JA | NEIN | ENTHALTUNG |
|-------|----|------|------------|
| SPD | 13 | - | - |
| WGH | 4 | - | - |
| CDU | 4 | - | - |
| SUMME | 21 | - | - |

TOP 11: Beratung und Beschlussfassung betr. Bauleitplanung der Stadt Heringen (Werra);

21/0415/FB3

1. Änderung des Bebauungsplan Nr. 44 " Seniorenpark Heringen"

Redner: Stadtverordnetenvorsteher Alfred Rost, Herr Dipl.-Ing. Meißner (Büro für Stadtbauwesen), Gerhard Rudolph, Tim Helbing, Herr Helfert (AWO)

Anmerkung: Stadtverordnetenvorsteher Alfred Rost gibt die Empfehlungen des Ausschusses für Bau, Planung und Umwelt bekannt.

Die Beratungen zu den Punkten a) und b) erfolgen gemeinsam, die Beschlussfassungen jeweils getrennt.

a) Beschluss zur Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 44.1 „Seniorenpark Heringen II (Werra)“ zur Ausweisung eines Allgemeinen Wohngebietes gem. § 4 BauNVO

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt mit 20 JA-Stimmen und 1 ENTHALTUNG einstimmig, gemäß § 2 Abs. 1 BauGB die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 44.1 „Seniorenpark Heringen II (Werra)“.

Ziel ist die Ausweisung eines Allgemeinen Wohngebietes gem. § 4 BauNVO.

Da es sich um einen Bebauungsplan der Innenentwicklung im Sinne von § 13a BauGB handelt, ist das Verfahren gem. § 13 BauGB anzuwenden. Entsprechend den Bestimmungen des § 13 Abs. 3 BauGB wird von der Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB, von dem Umweltbericht nach § 2a BauGB und der Angabe nach § 3 Abs. 2 Satz 2 BauGB, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind, abgesehen.

Die Verwaltung wird mit der Durchführung des Verfahrens gem. § 3 (2) und 4 (2) BauGB beauftragt. Der Aufstellungsbeschluss ist gem. BauGB öffentlich bekannt zu machen.

Das Verfahrensgebiet des Bebauungsplanes umfasst das in Gemarkung Heringen in der Flur 13 liegenden Flurstück 114/1. Die Fläche wird allseitig durch die vorhandene Bebauung begrenzt.

Abstimmungsergebnis:

| | JA | NEIN | ENTHALTUNG |
|-------|----|------|------------|
| SPD | 12 | - | 1 |
| WGH | 4 | - | - |
| CDU | 4 | - | - |
| SUMME | 20 | - | 1 |

b) Entwurfsbeschluss

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt mit 21 JA-Stimmen einstimmig, den Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 44.1 „Seniorenpark Heringen II (Werra)“.

Abstimmungsergebnis:

| | JA | NEIN | ENTHALTUNG |
|-------|----|------|------------|
| SPD | 13 | - | - |
| WGH | 4 | - | - |
| CDU | 4 | - | - |
| SUMME | 21 | - | - |

TOP 12: Beratung und Beschlussfassung betr. Bauleitplanung der Stadt Heringen (Werra), ST Kleinensee

21/0462/FB3

1. Änderung des Bebauungsplans "In der Aue"

Redner: Stadtverordnetenvorsteher Alfred Rost, Bürgermeister Daniel Iliev

Gemäß § 25 HGO i. V. m. § 12 der GO verlässt der Stadtverordnete der SPD-Fraktion Jens Schade in der Zeit von 20:14 Uhr bis 20:22 Uhr den Sitzungsraum. Er nimmt an der Beratung und Beschlussfassung dieses TOPs nicht teil.

Anmerkung: Stadtverordnetenvorsteher Alfred Rost gibt die Empfehlungen des Ausschusses für Bau, Planung und Umwelt bekannt.

Die Beratungen zu den Punkten a) und b) erfolgen gemeinsam, die Beschlussfassungen jeweils getrennt.

a) Beschluss zur Aufstellung des Bebauungsplanes „In der Aue“ im ST Kleinensee gemäß § 2 Abs. 1 i.V.m § 13a BauGB (BauGB)

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt mit 20 JA-Stimmen einstimmig, gemäß § 2 Abs. 1 i. V. m. § 13a BauGB die Aufstellung der 1. Änderung des Bebauungsplanes „In der Aue“ im Stadtteil Kleinensee im beschleunigten Verfahren.

Die Abgrenzung des Geltungsbereiches ist den nachfolgenden Übersichtskarten zu entnehmen. Betroffen sind die Baugrundstücke im nördlichen Bereich der Bebraer Straße und Amselweg sowie im Bereich Drosselweg und Am Lindenbaum in der Flur 4, Gemarkung Kleinensee.

In einem zweiten Geltungsbereich sind die bisherigen Ausgleichsflächen südlich der Bergstraße (Gemarkungsname Mittelste Liethe) erfasst.

Ziel der Bebauungsplanänderung ist die Anpassung der Plankarte an die örtlichen realen Verhältnisse in Bezug auf die Erschließung und Baugrenzendarstellung, Umwandlung der Art der baulichen Nutzung Dorfgebiete in allgemeine Wohngebiete (MD in WA), eine einheitliche Festlegung der Grund- und Geschoßflächenzahl sowie die Herausnahme der Traufhöhenfestsetzung.

Gleichzeitig sollen die bisher festgesetzten gestalterische Maßnahmen mit den Örtlichkeiten verglichen und Modifikationen bei Erforderlichkeit vorgenommen werden. Es gilt auch die im Baugebiet festgesetzten Ausgleichsflächen zu überprüfen und eventuell durch die Zuordnung von Ökopunkten zu ersetzen. Geplant ist somit eine Neuordnung der Grundstücke und Erschließung, so dass im Sinne des § 1a BauGB (...sparsamer Umgang mit Grund und Boden...) eine weitere Bebauung im Innenbereich ermöglicht wird. Auch die textlichen Festsetzungen werden grundlegend überarbeitet und den aktuellen gesetzlichen Grundlagen angepasst.

Der Bebauungsplan wird im beschleunigten Verfahren gemäß § 13a BauGB aufgestellt. Die Öffentlichkeit kann sich während der Offenlage in der Stadtverwaltung über die allgemeinen Ziele und Zwecke sowie die wesentlichen Auswirkungen der Planung unterrichten und zur Planung äußern. Die Bekanntmachung hierzu erfolgt separat.

Abstimmungsergebnis:

| | JA | NEIN | ENTHALTUNG |
|-------|----|------|------------|
| SPD | 12 | - | - |
| WGH | 4 | - | - |
| CDU | 4 | - | - |
| SUMME | 20 | - | - |

b) Entwurfsbeschluss

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt mit 20 JA-Stimmen einstimmig, die Einleitung der Entwurfs-offenlage gemäß § 3 Abs. 2 BauGB.

Abstimmungsergebnis:

| | JA | NEIN | ENTHALTUNG |
|-------|----|------|------------|
| SPD | 12 | - | - |
| WGH | 4 | - | - |
| CDU | 4 | - | - |
| SUMME | 20 | - | - |

Anmerkung: Stadtverordnetenvorsteher Alfred Rost unterbricht die Sitzung in der Zeit von 20:22 Uhr bis 20:32 Uhr.

TOP 13: Beratung und Beschlussfassung betr. Antrag der SPD-Fraktion betr. Flurbereinigungsverfahren und Hochwasserschutzkonzept im Stadtgebiet

21/0478/FB1

Redner: Stadtverordnetenvorsteher Alfred Rost, Bernd Maus, Thomas Mötzing, Matthias Berger

1. Bernd Maus (SPD-Fraktion) stellt zunächst einen Änderungsantrag zum Antrag der SPD-Fraktion betr. Flurbereinigungsverfahren und Hochwasserschutzkonzept im Stadtgebiet (Anlage-Nr. 4).
2. Thomas Mötzing (WGH-Fraktion) stellt einen Änderungsantrag zum TOP B13 (Anlage-Nr. 5).

Anmerkung: Bernd Maus (SPD-Fraktion) bittet um eine kurze Sitzungsunterbrechung. Stadtverordnetenvorsteher Alfred Rost unterbricht daraufhin die Sitzung in der Zeit von 20:41 Uhr und 20:44 Uhr.

TOP 13.1: Änderungsantrag der WGH-Fraktion zum TOP B13 der STVV am 16.09.2021

Es wird zunächst über den Änderungsantrag der WGH-Fraktion abgestimmt.

Die Stadtverordnetenversammlung lehnt mit 17 NEIN-Stimmen bei 4 JA-Stimmen den Änderungsantrag der WGH-Fraktion zum TOP B13 (Anlage-Nr. 5) ab.

Abstimmungsergebnis:

| | JA | NEIN | ENTHALTUNG |
|-------|----|------|------------|
| SPD | - | 13 | - |
| WGH | 4 | - | - |
| CDU | - | 4 | - |
| SUMME | 4 | 17 | - |

TOP 13.2: Änderungsantrag zum Antrag der SPD-Fraktion zum TOP B13 der STVV vom 16.09.2021

Die Stadtverordnetenversammlung stimmt mit 16 JA-Stimmen und 5 ENTHALTUNGEN einstimmig dem Änderungsantrag der SPD-Fraktion zum Antrag der SPD-Fraktion (Anlage-Nr. 4) zu.

Abstimmungsergebnis:

| | JA | NEIN | ENTHALTUNG |
|-------|----|------|------------|
| SPD | 13 | - | - |
| WGH | - | - | 4 |
| CDU | 3 | - | 1 |
| SUMME | 16 | - | 5 |

TOP 14: Beratung und Beschlussfassung betr. gemeinsamer Antrag der SPD- und CDU-Fraktionen betr. Windpark Monte Kali

21/0479/KÖ

Redner: Stadtverordnetenvorsteher Alfred Rost, Bernd Maus, Thomas Mötzing

Gemäß § 25 HGO i. V. m. § 12 der GO verlässt der Stadtverordnete der CDU-Fraktion Hans-Jürgen Ruch ab 20:52 Uhr den Sitzungsraum. Er nimmt an weiteren Beratungen und Beschlussfassung nicht mehr teil.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt mit 15 JA-Stimmen bei 2 NEIN-Stimmen und 3 ENTHALTUNGEN:

- a) Die Stadtverordnetenversammlung hebt den Beschluss vom 23. Mai 2013 (TOP 9: Beratung und Beschlussfassung betr. Stellungnahme der Stadt Heringen (Werra) zum Teilregionalplan Energie Nordhessen; 1. Offenlegungsentwurf) auf. Des Weiteren hält die Stadtverordnetenversammlung an der am 16. Februar 2017 beschlossenen Resolution fest.

- b) Die Stadt Heringen (Werra) lehnt die Errichtung der durch die Energiequelle GmbH vorgestellten Windenergieanlage 1 des Windparks Monte Kali auf dem städtischen Grundstück ab. Zwar spricht sich die Stadtverordnetenversammlung generell für die erneuerbaren Energien aus, der Eingriff in die Natur sowie in der Folge auf den Tourismus darf jedoch nicht stärker als der Nutzen der Windkraftanlagen wirken.
- c) Der Magistrat wird darum gebeten, dem Regierungspräsidium Kassel mitzuteilen, dass mit diesem Beschluss eine Änderung der Stellungnahme der Stadt Heringen (Werra) zum Entwurf des „Teilregionalplan Energie Nordhessen; 1. Offenlegungsentwurf“ einhergeht, nämlich, dass der Windpark „Monte Kali“ nunmehr - bekräftigt durch die Resolution vom 16. Februar 2017 - abgelehnt wird. Diese Information ist auch an die Energiequelle GmbH zu senden.

Abstimmungsergebnis:

| | JA | NEIN | ENTHALTUNG |
|-------|----|------|------------|
| SPD | 12 | - | 1 |
| WGH | - | 2 | 2 |
| CDU | 3 | - | - |
| SUMME | 15 | 2 | 3 |

Stadtverordnetenvorsteher Alfred Rost schließt die Sitzung um 21:08 Uhr.

Die Niederschrift über die Sitzung vom 16.09.2021 wurde gemäß § 61 HGO gefertigt

Heringen (Werra), 16.09.2021

| | |
|---|--|
| gez. _____ Alfred Rost Stadtverordnetenvorsteher | gez. Tobias Schäfer, VfW Stellv. Schriftführer |
|---|--|